

Die Ewag-Mannschaft belegt in der Endabrechnung Platz elf

57
31.08.10

Triathlon, 2. Bundesliga Beim letzten Wettkampf in Krefeld herrscht bei den Kamenzern Hochspannung.

Mit einer gewissen Sehnsucht auf das Ende der Saison und auch mit einer gewissen Freude machte sich das Team Ewag Kamenz zum letzten Bundesligawettkampf nach Krefeld auf. Hier musste ein Teamennen mit 750 m Schwimmen, 10 km Radfahren und 5 km Laufen absolviert werden. Bereits 2005 waren in Krefeld Deutsche Meisterschaften der Jugend. Genau auf diesen Strecken fand auch der Bundesligawettkampf statt.

Wieder typisch für Krefeld war das schlechte Wetter und es wäre fast möglich gewesen, seine Uhr nach den regelmäßigen wiederkeh-

renden Regenschauern zu stellen. Bereits 2005 hieß es in Krefeld „Land unter“ nach sinnflutartigen Regengüssen. Positiv dabei war nur, dass die Kamenzern zumindest von oben trocken blieben und lediglich über das Wasser auf den Straßen wieder nass wurden.

Nach dem Schwimmen musste jedes Team sich in der Wechselzo-



Das Ewag-Team auf der Laufstrecke (von links): Lukas Flinzberger, Tom Richter, Sebastian Clemen und Björn Bromberger.

Fotos (2): privat

ne sammeln, damit es zu viert oder zu fünft auf die Radstrecke gehen konnte. Das Team Ewag Kamenz kam recht zusammenhängend aus dem Wasser und befand sich damit im Mittelfeld. Auf der voll gesperrten Bundesstraße versuchten Sebastian Clemen, Tom Richter, Lukas Flinzberger und Björn Bromberger, sich weiter nach vorn zu arbeiten. Teilweise gelang ihnen das auch, sie wurden aber auch von anderen Teams überholt. Bereits beim Radfahren gab es einen ständigen Wechsel zwischen Kamenz, dem PSV Bonn, Lemgo II und dem PSV Eutin. Nach der Radstrecke lagen die Kamenzern auf Platz 14. Nun versuchten sie, im abschließenden 5-km-Lauf Boden gut zu machen. Dies gelang ihnen recht schnell. Sie schlossen gleich zu Beginn zu Eutin und Bonn auf und überholten diese dann. In der zweiten und letzten Runde überholten sie dann auch noch die Lemgoer und versuchten,

auch noch das Mitteldeutsche Triathlon Team zu erreichen, an das sie bis auf 20 Meter heran gelaufen waren. Das klappte aber nicht mehr. Am Ende konnten die Lesingstädter aber zufrieden sein, denn sie hatten in der Tageswertung den zehnten Platz belegt und das Team aus Wolfsburg, einen direkten Konkurrenten, hinter sich gelassen. Da Krefeld der letzte Wettkampf der 2. Bundesliga Nord war, stand auch das Endergebnis der Tabelle fest.

Potsdam II ist Gesamtsieger

Gesamtsieger wurde das zweite Team des OSC Potsdam vor dem EJOT Team Buschhütten II und dem Asics Team Witten II. Da diese Teams alle ein Team in der 1. Bundesliga haben, verfälscht das ein bisschen das Ergebnis. Oft werden auch Starter aus der ersten Liga in den Teams der zweiten Liga eingesetzt. Erst auf dem vierten Platz

kam mit dem TuS Neukölln ein Team, das nur eine Mannschaft in der 2. Bundesliga hat. Das Team Ewag Kamenz erreichte den elften Platz und hat sich damit um einen Rang nach vorn gekämpft.

Für Björn Bromberger ist die Saison jetzt beendet. Als Teamchef muss er sich jetzt wieder um Sportler und Sponsoren bemühen und hofft dabei weiterhin auf die starke Unterstützung des Hauptsponsors Ewag Kamenz. „Ohne diese Unterstützung würde es das Team nicht mehr geben. Die Kosten wären vom OSSV Kamenz nicht zu tragen. Alleine die Lizenz kostet bereits weit mehr als 1 000 Euro“, erklärte Bromberger.

Für Sebastian Clemen, Lukas Flinzberger und Tom Richter steht noch ein weiterer Höhepunkt an. Sie wollen versuchen, bei den Deutschen Meisterschaften am Schliersee am 18. September gute Ergebnisse zu erzielen. (pr)